



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

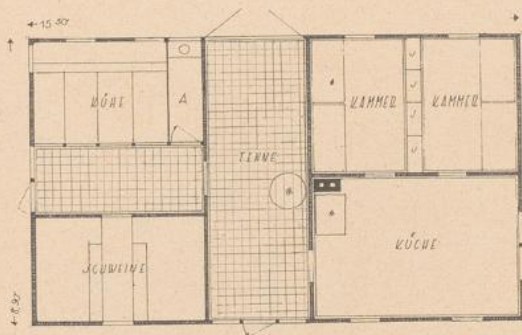
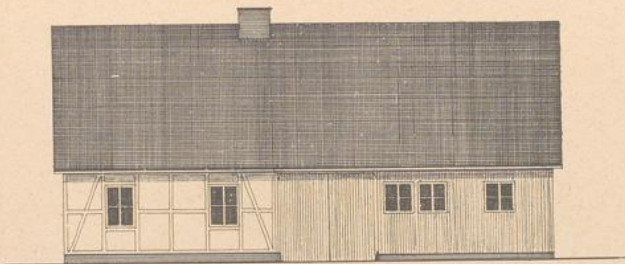
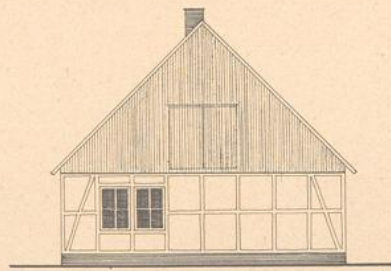
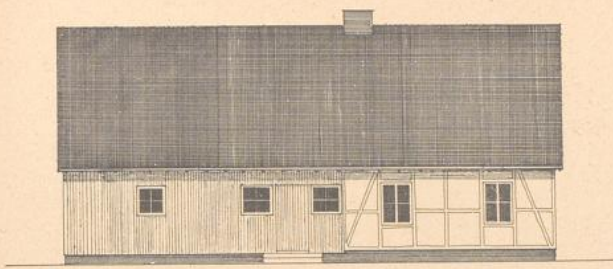
Bauen in Holz

Stolper, Hans

Stuttgart, 1933

Siedlungsstellen, 3 Vorschläge

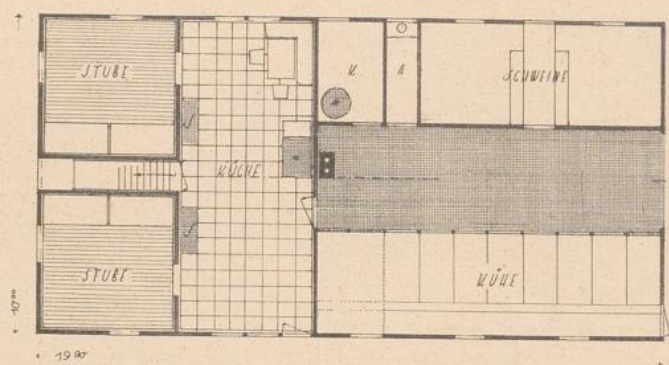
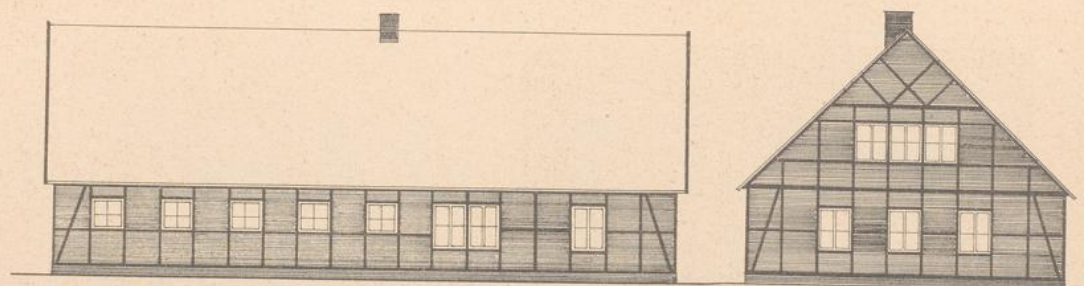
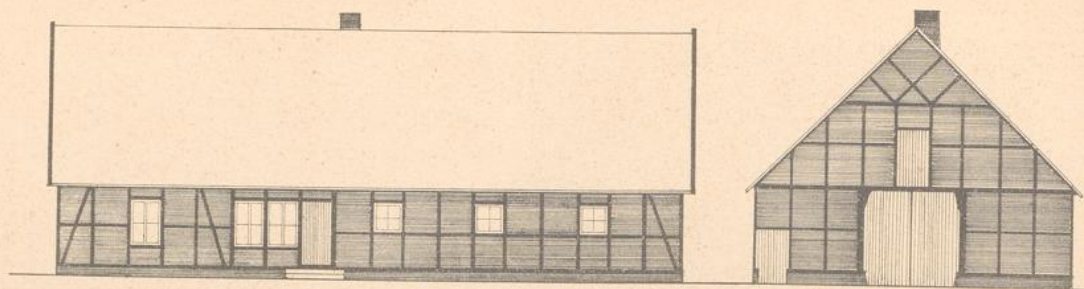
[urn:nbn:de:hbz:466:1-94697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94697)



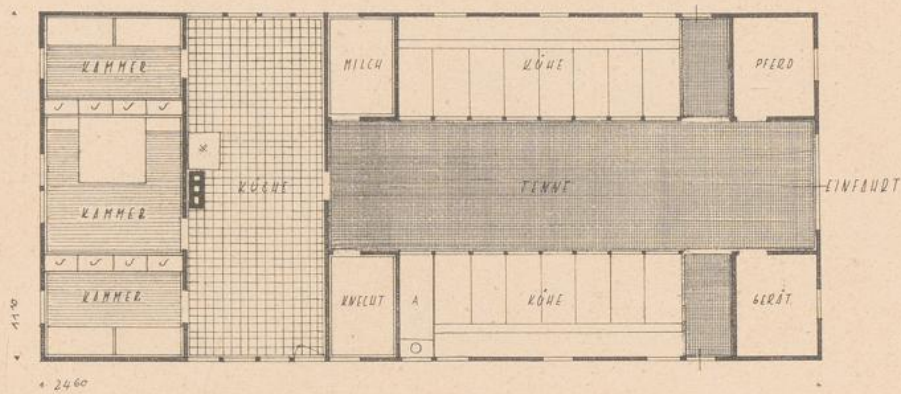
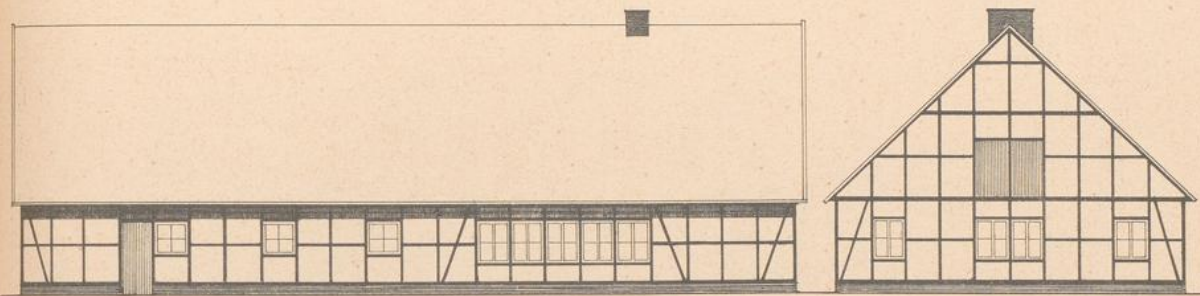
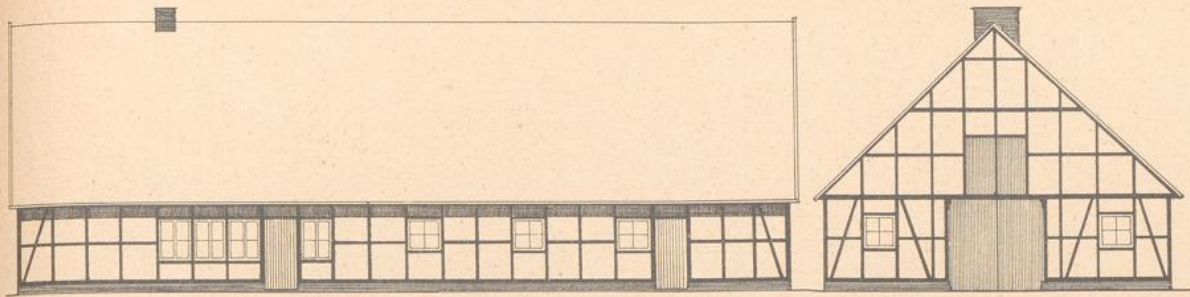
Vorschlag für eine Handwerkersiedlungsstelle, M 1:200. Wohnteil und Ställe unter einem Dach, bei Bedarf können die Ställe ohne große Schwierigkeiten in der Längsrichtung erweitert werden. Erweiterung des Wohnteils im Dach — die Treppe wird in der Tenne eingebaut — oder durch Anbau möglich. Bei diesem Grundriß wird auch bei Erweiterungen die Klarheit des einfachen Baukörpers nicht gestört. Als Scheuer und Schüttboden dient das unausgebaute Dach.

Zu beachten ist, daß im Stallteil der Sockel 30—50 cm über dem Fußboden liegen muß,

damit die Schwelle nicht zerstört wird. Die Stalldecke ist so auszubilden, daß die Balken zum Schutz vor Fäulnis stets freiliegen. Es empfiehlt sich, eine Raushchalung darauf zu legen und eine Lage Strohlehm aufzubringen.



Vorschlag für eine Kuhbauernstelle, M 1:200. Fachwerk mit Backsteinen ausgeriegelt. Auch hier Erweiterungsmöglichkeit: Verwertung unausgebauten Raumes oder Anreihung weiterer Elemente



Vorschlag für eine Vollbauernstelle, M 1:200. Fachwerk felderweise verputzt